

Antrag

der

Abgeordneten Unterkircher, Wiesmaier und Genossen,

betreffend

Erleichterungen für das Fortkommen von Invaliden und deren Angehörigen.

Die erste Aufgabe des Staates muß es sein, für diejenigen in würdiger Weise zu sorgen, die im Weltkrieg ihre Gesundheit eingebüßt und eine bleibende Verminderung ihrer Erwerbsmöglichkeit erlitten haben.

Es kann dies durch die Errichtung von Invalidenheimstätten, durch die Schaffung von Kriegerheimstätten, durch die Gewährung von angemessenen Versorgungsbeträgen für Invalide und Teuerungszulagen für Kriegsbeschädigte usw., aber außerdem und sofort auch noch durch eine Reihe von anderen Maßnahmen, die für ihn mit geringen oder gar keinen finanziellen Leistungen verbunden sind.

In dieser Hinsicht stellen die Gefertigten den Antrag:

„Die Konstituierende Nationalversammlung wolle beschließen:

1. Bei der Bewerbung um Lizenzen auf staatlich bewirtschaftete Gegenstände, wie Tabak, Salz, Stempel usw. hat unter gleichwertiger Eignung sowie Gestattung der Verpachtung unter Aufsicht der Finanzbehörde unbedingt die Erstberücksichtigung von Kriegsinvaliden Platz zu greifen.
2. In den Steuergesetzen sind für invalide Kleinbauern und Kleingewerbetreibende besondere Ermäßigungen vorzusehen.
3. Zur Erlangung von Gewerbeberechtigungen für gewerbliche, kommerzielle und industrielle Betriebe ist den Invaliden eine angemessene Erleichterung namentlich durch Verringerung der Lehr- und Probezeit zu gewähren.
4. Bei der Sozialisierung von Grundbesitz sind Kriegsinvalide und Kriegserwitwen in erster Linie mit ländlichen Kriegerheimstätten zu bedenken.
5. Für Fahrten von und zu den Heilstätten ist den Kriegsinvaliden die weitestgehende Ermäßigung einzuräumen.“

In formaler Beziehung wird beantragt, diesen Antrag im Interesse einer ehesten Behandlung ohne erste Lesung direkt dem Ausschusse für Heereswesen zuzuweisen.

Wien, 2. April 1919.

Dr. Resch.
Lift.
Mlois Hauers.
Dr. Gimpl.

Leop. Höchl.
Buchinger.
Klug.
J. Wagner.

Franz Traxler.
Johann Gürtler.
F. Födermayr.
Eisenhut.
Josef Grim.

P. Unterkircher.
Wiesmaier.
Fint.
Jof. Weiß.
Christian Fischer.